

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Was ist die EBCA?

Die EBCA ist ein Zusammenschluss einzelner, gleichberechtigter Public Key-Infrastrukturen (PKIen) zu einem PKI-Verbund. Sie ermöglicht eine sichere und authentische Kommunikation zwischen den beteiligten Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Verwaltungen.

Warum Teilnehmer der EBCA werden?

Mit Ihrer PKI haben Sie bereits eine sichere interne Kommunikation zwischen Mitarbeitern, Partnern und Kunden Ihres Unternehmens ermöglicht. Nutzen Sie die EBCA, um auch außerhalb Ihres Unternehmens auf zentralem und einfachem Wege sicher zu kommunizieren.

Wie vereinfacht die European Bridge CA die Kommunikation nach außen?

Die EBCA geht auf drei wiederkehrende Probleme von Unternehmens-PKIen ein.

1. Vertrauen (organisatorisch)

Unternehmens-PKIen besitzen ein selbst-signiertes Wurzelzertifikat. Im Gegensatz zu Zertifikaten von öffentlichen Trustcentern, sind diese Wurzelzertifikate bei Ihren Kommunikationspartnern nicht als vertrauenswürdig eingestuft worden. Bevor Sie sicher miteinander kommunizieren können, müssen Sie also ein gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Üblicherweise prüfen Kommunikationspartner daher, ob die PKI sicher betrieben wird, und die in der PKI ausgestellten Zertifikate manipulationssicher und aktuell sind. Die Richtlinien, die Basis für eine sichere PKI sind, werden in den meisten Fällen in einer Certificate Policy verbindlich festgelegt. Die Kommunikationspartner müssen daher ihre Policies gegenseitig prüfen und akzeptieren.

Teilnehmer der European Bridge CA erfüllen Mindestrichtlinien, die in einer gemeinsamen Certificate Policy festgehalten sind. Daher können Sie den anderen EBCA-Teilnehmern ohne zusätzliche Prüfungen vertrauen. Wenn Sie mit einem neuen anderen Kommunikationspartner zusammenarbeiten möchten, kann dieser auf die Sicherheit Ihrer PKI vertrauen, und muss die Richtlinie der EBCA nur einmal prüfen, egal mit wie vielen anderen EBCA-Teilnehmern er eine sichere Kommunikation aufbauen möchte.

2. Vertrauen (technisch)

Hat der Kommunikationspartner Ihre PKI vertrauenswürdig eingestuft, muss das Wurzelzertifikat im IT-System als vertrauenswürdig implementiert werden. Um zu garantieren, dass das Wurzelzertifikat bei der Übertragung nicht manipuliert wurde, muss es auf zwei Wegen übertragen werden, z.B. per E-Mail und per Post. Das kann sehr umständlich und zeitraubend sein.

Teilnehmer der European Bridge CA müssen ihr Wurzelzertifikat nur einmal sicher an die EBCA weitergeben. Die EBCA prüft das Wurzelzertifikat und stellt es gemeinsam mit allen anderen Wurzelzertifikaten der Teilnehmer zentral im Internet zur Verfügung. Um eine Manipulation auszuschließen wird die Liste der Wurzelzertifikate mit dem EBCA-Zertifikat signiert. Kommunikationspartner können auf die zentrale Liste zugreifen, und die Integrität online überprüfen.

3. Erreichbarkeit (technisch)

Der Kommunikationspartner vertraut nun Ihrer PKI und dem aktuellen Wurzelzertifikat. Nun möchte er Ihnen zum Beispiel verschlüsselt Informationen zukommen lassen. Dazu benötigt er Ihren öffentlichen Schlüssel. Um diesen abzurufen, muss er Ihren öffentlichen Verzeichnisdienst einbinden. Hat Ihr Kommunikationspartner auch andere Partner mit eigener PKI und externem Verzeichnisdienst, können das schnell sehr viele unterschiedliche Verzeichnisdienste sein, die jeweils eingebunden und gepflegt werden müssen. Weiterhin ist oftmals nicht klar, wie der Verzeichnisdienst angesprochen wird. Schnell entsteht auf Ihrem externen Verzeichnisdienst eine hohe Last aufgrund der unterschiedlichen Konfigurationen auf der Partnerseite.

Teilnehmer der European Bridge CA können Ihren externen Verzeichnisdienst an den zentralen Verzeichnisdienst der European Bridge CA anbinden. Der Verzeichnisdienst wird professionell betrieben und verfügt über sehr hohe Verfügbarkeit. Weiterhin sind verschiedene Sicherheitsmaßnahmen implementiert, die einen sicheren und ressourcenschonenden Zugriff auf den Verzeichnisdienst garantieren. Kommunikationspartner der EBCA müssen nur den zentralen Verzeichnisdienst einbinden. Das ist ganz unabhängig von Änderungen bei den einzelnen Teilnehmern. Eine Anleitung und Hilfe wird zentral bereitgestellt.

Welchen Vorteil bringt die EBCA gegenüber herkömmlichen und bereits vorhandenen Lösungen?

Möglicherweise nutzen Sie bereits einen Dienst, der Ihren Verzeichnisdienst extern verfügbar macht und Zertifikate Ihrer Kommunikationspartner zugreifen oder speichern kann. Das organisatorische und technische Vertrauen müssen Sie jedoch noch selbst aufbauen und verwalten.

Mit der European Bridge CA können Sie ohne zusätzlichen Prüfungsaufwand dieses Vertrauen herstellen, da Sie damit ein Teil eines Vertrauensnetzwerkes sind. Nutzen Sie Ihren vorhandenen Dienst zur technischen Anbindung der EBCA (Verzeichnisdienst und vertrauenswürdige Liste der Wurzelzertifikate).

Jedoch sind Sie nur als EBCA Teilnehmer auch bei den anderen EBCA Teilnehmern und Partnern automatisch angebunden. Denn durch eine Teilnahme bei der EBCA werden Ihre öffentlichen Zertifikate von folgenden Gruppen automatisch über den EBCA-Verzeichnisdienst abgerufen:

- EBCA-Teilnehmer, aus dem Industriesektor, Banken, Behörden, Trustcenter, Energiewirtschaft, Wirtschaftsprüfung usw.
- Kommunikationspartner der EBCA-Teilnehmer aus allen Branchen und Unternehmensgrößen
- Technologiepartner der EBCA, z.B. E-Mail-Gatewaysanbieter, mit tausenden Installationen, die EBCA-Teilnehmern automatisch vertrauen. Die angebundenen Verzeichnisdienste werden bei der Kommunikation mit EBCA Teilnehmern automatisch angesprochen.

Da die oben genannten Interessengruppen Sie von Beginn an erreichen, fördern Sie durch ihre Teilnahme an der EBCA die sichere Kommunikation, und erleichtern auch Anderen den Einsatz von Zertifikaten.

Das heißt, dass die EBCA vor allem auf den Punkt eingeht, den Sie mit Ihrer vorhandenen Lösung nicht beeinflussen können: Die Implementierung und Pflege des Dienstes auf der Seite Ihrer Partner. Sie verringern damit die Hürde der sicheren Kommunikation auf der Seite Ihrer Partner, da diese für mehrere Kommunikationspartner nur eine Konfiguration vornehmen müssen.

Hier können Sie sich genauer über den EBCA-Verzeichnisdienst informieren:

<https://www.ebca.de/tools/zertifikate-finden/>

Was bietet die EBCA über die technischen Dienste hinaus an?

Die TeleTrust European Bridge CA ist ein Projekt vom Bundesverband IT-Sicherheit e.V. und bildet ein anerkanntes Netzwerk von PKI-Experten. So gelten die Teilnehmer der EBCA als Betreiber sicherer PKIen und haben mit der EBCA ein gemeinsames Sprachrohr für die Förderung einer Infrastruktur zur vertrauenswürdigen elektronischen Kommunikation. Sie dient weiterhin dem Austausch von Erfahrungen beim Aufbau und Betrieb von PKIen.

Die EBCA setzt sich aus den Teilnehmerorganisationen (Unternehmen, Behörden und Institutionen) zusammen und wird durch ein Steuerungsgremium (EBCA-Board) geleitet. Die Teilnehmerorganisationen und TeleTrust kooperieren beim Betrieb. Die EBCA bietet pragmatische Lösungen, unabhängig von Plattform und Hersteller. Dabei wird sich an zukunftssicheren tragfähigen Standards orientiert, insbesondere im Hinblick auf Interoperabilität. Aktuell wird von der EBCA ein Modell entwickelt, mit dem die Verwaltung und Wiederverwendung der Vertrauensbeziehungen zu Kommunikationspartnern ermöglicht wird.

Was kostet die Teilnahme an der EBCA?

Die Kosten entnehmen Sie bitte der Finanzierungsordnung. Mit dem Beitrag sind alle Kosten der Teilnahme abgedeckt. Die EBCA arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Wie kann ich Kontakt zur EBCA aufnehmen?

Wenden Sie sich mit Fragen direkt an TeleTrust-Bundesverband IT-Sicherheit e.V. und sprechen Sie Marieke Petersohn an, Telefon +49 30 400 54 308, E-Mail info@ebca.de.